

Krostitzer Akrobaten in Puerto Rico angekommen – Zwei Leute verloren

Nach anstrengenden 23 Stunden sind wir, die Krostitzer Akrobaten, endlich an unserem Ziel in Dorado (Puerto Rico) angekommen.



Bereits 03:00 Uhr in der Frühe begannen wir unsere Reise in Krostitz. Pünktlich in Frankfurt angekommen, konnten wir gleich als Erste bei Condor einchecken und bekamen dadurch auch zusammenhängende Plätze im hinteren Teil des Fliegers. Nach einem einstündigen Aufenthalt auf dem Flughafen machten sich alle auf zur Passkontrolle. Da wir Sportler aber alle minderjährig sind, durften wir nicht die automatische Passkontrolle nutzen. So zog sich schon der erste Abschnitt auf dem Flughafen fast eine dreiviertel Stunde hin.



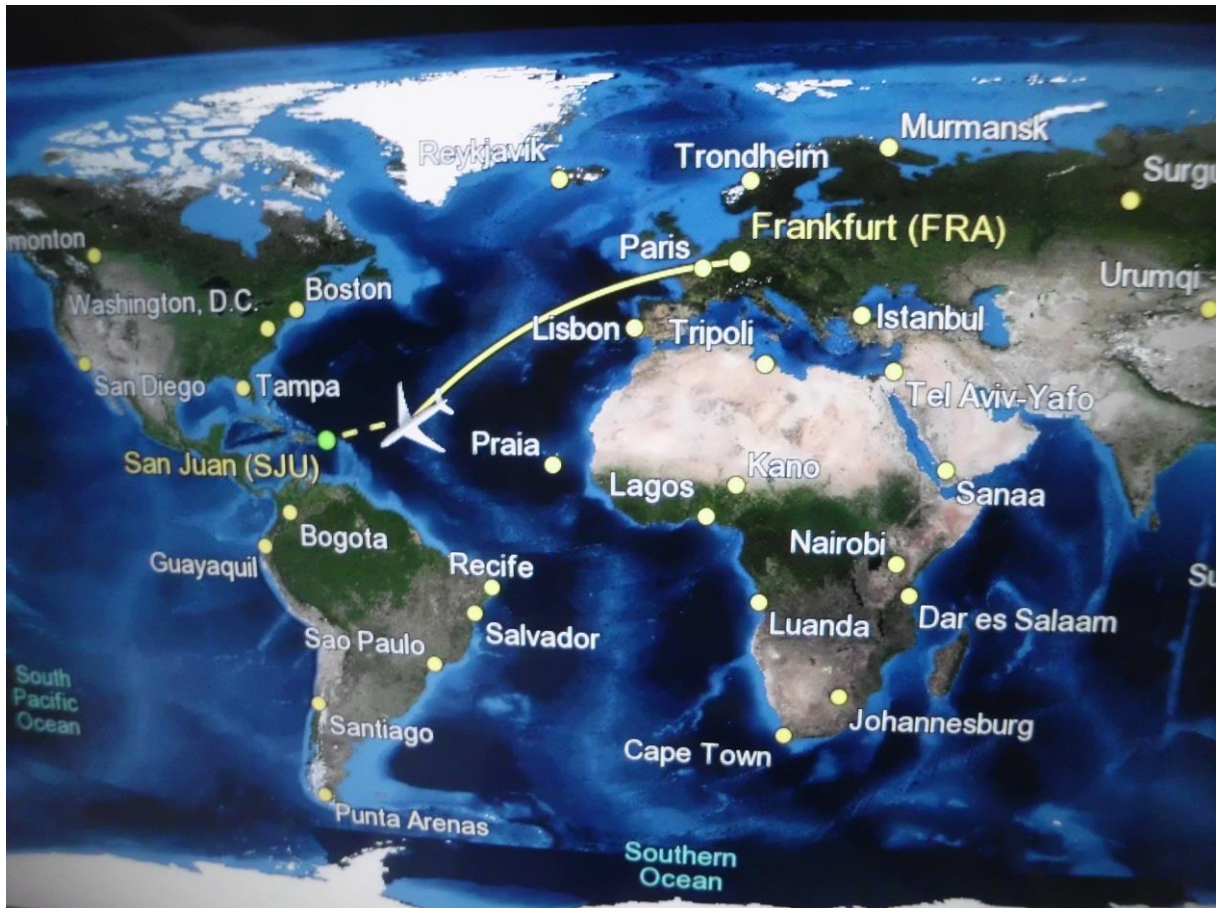
Die Zollkontrolle verlief problemlos, nur Lennard hat nicht verstanden, was es heißt, dass man keine Flüssigkeiten mit in den Flieger nehmen darf. Und schon stand das nächste Problem vor der Tür. Der Flieger DE 6120 war überbucht und es war kurze Zeit fraglich, wer alles mitfliegen darf. Aber dieses Problem löste sich wie von selbst, da wir als Erste am Morgen eingchecked haben und bereits unsere Sitzplatznummern auf den Ticket standen, hatten wir auch unsere Plätze im Flieger sicher.

Juliet Finke wurde noch mal ausgerufen, weil es ein kleines Problem mit dem Gepäck gab, aber Genauerer haben wir nicht erfahren. Sie musste nun bängen, ob ihr Koffer auch mit nach San Juan fliegt.



Nachdem wir alle im Flieger saßen, war erst mal für 9 ½ Stunden Ruhe und Erholung für alle angesagt. - Denkste, denn unsere Trainer mussten für 38 Personen die Zollbescheinigungen auf Englisch ausfüllen. Also hieß es Pässe einsammeln und loslegen. Aber auch diese kleine Hürde wurde bravourös von den Trainern gemeistert. Endlich konnte man mal schlafen.





Der Flug war ziemlich entspannt und nach der Landung ging es auf zur Passkontrolle. Lange Schlangen standen vor den Schaltern und es dauerte wieder einige Zeit bis die Sachsen endlich dran waren. Und schon kam es zum nächsten Problem. Eine unserer Sportskameradinnen wurde von der Polizei abgeführt und in einen separaten Raum gebracht wo schon einige Leute saßen. Wieder heftige Diskussionen zwischen Trainern und Police. Dieses Mädchen hatte schon in Deutschland Probleme eine ESTA Bescheinigung zu bekommen und musste extra nach Berlin, um ein Visum zu beantragen. Nachdem sie dies gerade mal noch rechtzeitig einen Tag vor Abflug von der Amerikanischen Botschaft zugesandt bekam, dachten alle das Problem sei gelöst. – Weit gefehlt. Was nun? Unsere Sportfreundin ist minderjährig und kann nicht alleine gelassen werden. Da die Abteilungsleiterin als Begleiterin auf der Reisebescheinigung eingesetzt war, musste sie mit da bleiben.

Alle anderen gingen auf zu den Gepäckbändern. Juliet's Koffer ist auch mit angekommen. Also alles gut. Nun mussten wir nur noch durch die Zollkontrolle und dann war es für den Rest der Truppe geschafft, aber Freude konnte nicht so richtig aufkommen, weil keiner wusste was aus unserer Sportfreundin wird.



Einen schönen Empfang mit Fähnchen und Zuckerschnecken und Süßkram erwartete uns dann am Flughafenausgang von den Puertoricanern. Danach wieder ratlose Gesichter. Wie lange wird es dauern, bis die beiden Zurückgebliebenen ins Hotel kommen können? Also entschied man sich dafür, erst einmal mit dem Bus ins

Quartier zu fahren. Ein schöner gelber Schulbus wartete auf uns Sachsen. Koffer rein und weg.

Im Bus waren manche schon so müde, dass sie eingeschlafen sind. Schließlich war es in Deutschland bereits Mitternacht. Nach dreiundzwanzig Stunden kamen wir Krostitzer endlich im Hotel an. Nun ging es noch darum die Zimmer zu verteilen.

Die Aufregung war enorm und manche konnten nicht gleich ins Bett, sondern nutzten erst mal das warme Wetter zum Nachtbaden.

Die Organisatoren standen mit den Policeofficern in engem Kontakt und fuhren zum Flughafen, um endlich die beiden Nachzügler abzuholen. Gegen 04:00 Uhr MEZ trafen sie endlich ein und freuten sich auf ihre Zimmer. Nun konnten alle beruhigt nach 25 Stunden ins Bett schlafen gehen.

Juliet Finke und Eva Berger
13 Jahre 14 Jahre

